

## Einleitung

Briefings an Trackdays abzuhalten, ist nicht immer ganz einfach, aber zwingend notwendig. Um die Sicherheit zu gewährleisten müssen umfassende Informationen weiter gegeben werden, die dem unterschiedlichen Wissenstand der Teilnehmer Rechnung zu tragen. Diese Sessions sind deshalb entweder zu lang oder unvollständig. Um diesem Dilemma Abhilfe zu schaffen, haben wir uns entschlossen die immer wiederkehrenden Informationen schriftlich abzufassen und bei jeder Buchung mit zu versenden. Diese Regeln werden nicht mehr angesprochen und gelten als verbindlich für alle Teilnehmer.

Bei der Anmeldung an der Strecke ist von jedem Teilnehmer ein Haftungsverzicht zu unterschreiben. Dort wird Bezug genommen auf dieses Dokument und der Teilnehmer bestätigt mit seiner Unterschrift es gelesen und verstanden zu haben. Ohne Unterzeichnung des Haftungsverzichts darf die Strecke nicht befahren werden.

Ergänzend findet immer auch ein Briefing an der Strecke statt. Die Teilnahme ist Pflicht! Es werden weitere Informationen und spezifische Eigenheiten der jeweiligen Rennstrecke erläutert. Auch können bei dieser Gelegenheit Fragen der Teilnehmer geklärt werden. Nach Beendigung des Briefings wird ein Aufkleber ausgegeben, dieser ist auf den Veranstaltungsaufkleber zu kleben.

Neben der Unterzeichnung des Haftungsverzichts erhält der Teilnehmer einen Transponder. Dieser ist am Fahrzeug anzubringen (graue Fläche nach unten). Es ist darauf zu achten das der Transponder grün blinkt, bei Veranstaltungen von mehr als drei Tagen ist am Ende des dritten Tages der Transponder abends zum erneuten Laden an der Anmeldung abzugeben und am Morgen wieder abzuholen. Als Pfand für den Transponder ist ein Ausweis, Führerschein etc. abzugeben.

Um die Homogenität der Gruppen zu gewährleisten, ist es nicht gestattet die Rennstrecke ohne Transponder zu befahren. Wir stellen damit sicher, dass nur Fahrer einer Gruppe mit ähnlichen Rundenzeiten auf der Strecke sind.

## 1. Anforderungen an den Fahrer

1.1. Zertifizierte Sicherheitsbekleidung ist zwingend vorgeschrieben, diese muss bestehen aus:

1.1.1. Einteiligem Protektorenlederkombi oder zweiteiligem Protektorenlederkombi mit umlaufendem Verbindungsreissverschluss, der funktionieren und geschlossen sein muss. Gleiches gilt für alle anderen Reissverschlüsse an der Bekleidung

1.1.2. Im Lederkombi muss ein Rückenprotektor integriert sein oder als Zubehör unter dem Kombi getragen werden

- 1.1.3. Es ist ein Integralhelm zu tragen ohne Beschädigungen. Gleiches gilt für das Visier des Helmes. Der Verschluss des Helmes muss geschlossen werden. Klapphelme sind nicht zulässig und wir empfehlen nur Helme zu nutzen mit einem Doppel-D-Verschluss.
- 1.1.4. Es sind Motorradschutzhandschuhe und Motorradstiefel zu tragen, die mit dem Kombi eine Überlappung bilden.
- 1.2. Überprüfung des Motorrades vor jeder Fahrt gemäss Ziffer 3.1.
- 1.3. Die Teilnahme unter Einwirkung von Drogen und/oder Alkohol (auch Restalkohol) ist nicht zulässig. Im Zweifelsfalle können Tests durchgeführt werden. Auch die Einnahme von Medikamenten, welche die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigen oder die Benutzung von Maschinen untersagen, ist nicht erlaubt.
- 1.4. In der Boxengasse gilt ein Tempolimit von maximal 60 km/h oder das der jeweiligen Rennstrecke, wenn es niedriger ist.
- 1.5. Bei Ausfahrt aus der Boxengasse sind die Leitlinien, die auf die Strecke aufgemalt sind, zwingend zu beachten. Die Fahrer, die bereits auf der Strecke sind, sollen nicht behindert oder gefährdet werden. Es ist mit äusserster Vorsicht und Sorgfalt auf die Strecke einzufahren. Ein Kreuzen der Strecke bei der Ausfahrt aus der Boxengasse ist nicht zulässig. Die Umschau nach hinten hat zu erfolgen, um eine Gefährdung der bereits auf der Strecke befindlichen Fahrer zu vermeiden.
- 1.6. Die Flaggsignale und Ampeln sind zu beachten. Zur Bedeutung der einzelnen Flaggen siehe Ziffer 5 ff
- 1.7. Auf langsamere Fahrer in den Gruppen ist Rücksicht zu nehmen. Überholmanöver sollen ohne Gefährdung erfolgen und mit Rücksichtnahme. Die zu erwartende Linie des Überholten muss in der eigenen Linienwahl Berücksichtigung finden. Im Zweifelsfall sollte das Überholmanöver nicht durchgeführt werden.
- 1.8. Die Rennstrecke ist eine Einbahnstrasse. Das Befahren entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung ist verboten. Ebenso ist es verboten anzuhalten, um zum Beispiel einem gestürzten Fahrer Hilfe zu leisten. Dies ist Aufgabe der Marshalls und Streckenposten, hiervon ist immer eine ausreichende Anzahl rund um die Strecke vorhanden.
- 1.9. Instruktoren und deren Schüler sind durch farbige Westen kenntlich gemacht. Hier bitte immer Rücksicht nehmen und bedenken, dass es sich oftmals um wenig geübte Fahrer handelt. Ein Überholen der Instruktoren und Schüler soll möglichst in einem Zug erfolgen, einscheren zwischen Instruktor und Schüler sollte vermieden werden.
- 1.10. Immer eine berechenbare Linie fahren, kein Zickzack Kurs. Pylonen stehen oftmals zur Orientierung an der Strecke.

- 1.11. Im Falle eines Sturzes zunächst immer dort bleiben wo man endgültig zu liegen kommt. Dann aufsetzen und nicht sofort aufstehen. Zunächst orientieren von wo die anderen Fahrer kommen und dann erst die Strecke verlassen. Wer aufspringt und losrennt, ohne sich zuvor zu orientieren, kann unter Umständen in die falsche Richtung laufen und so einem anderen Fahrer direkt ins Motorrad laufen.
- 1.12. Wer die Strecke verlassen und in die Boxengasse einfahren will, der muss dies deutlich und frühzeitig durch Heben des linken Armes anzeigen, ein Heraushalten des Beines ist oftmals nicht wahrnehmbar und wird schnell übersehen. Hierdurch ergeben sich riskante Situationen, welche durch richtiges Verhalten vermieden werden können. Dabei ist es auch wichtig sich frühzeitig auf die Streckenseite einzuordnen, auf der sich die Einfahrt zur Box befindet. Ein Kreuzen der Strecke kurz vor der Boxeneinfahrt, muss ist absolut verboten.

## **2. Anforderungen an das Motorrad**

2.1. Das Motorrad muss in einem allgemein sicheren Zustand sein, dazu sind folgende Anforderungen zwingend notwendig:

- 2.1.1. Keine losen Teile am Fahrzeug
- 2.1.2. Es dürfen keine Flüssigkeiten austreten
- 2.1.3. Spiegel sind zu demontieren oder blickdicht abzukleben (ausgenommen sind Instruktoren während der Instruktion)
- 2.1.4. Scheinwerfer, Blinker, Rücklichter und Bremslichter sind blickdicht abzukleben, idealerweise von der Stromversorgung zu trennen
- 2.1.5. Bremsflüssigkeitsbehälter müssen dicht sein, genügend Bremsflüssigkeit aufweisen und die Bremse muss ausreichend Bremsdruck liefern. Die Konterschraube am Bremshebel muss vorhanden und gesichert sein und die Bremse soll vor jeder Fahrt auf Funktion geprüft werden, insbesondere nach Arbeiten an der Bremse und nach dem Reifenwechsel.
- 2.1.6. Es muss eine Auspuffanlage montiert sein die der jeweiligen Lautstärkevorgabe der Strecke genügt. Wir empfehlen die Verwendung von Auspuffanlagen mit db-Eater. Laut ist out!

2.2. Der Teilnahmeaufkleber mit Gruppeneinteilung muss vorne sichtbar am Motorrad angebracht werden, ein Aufkleben auf sogenanntem Panzerband oder anderen leicht abzulösenden Trägern ist nicht zulässig

2.3. Die Startnummer (ersichtlich in der Nennungsbestätigung) für die jeweilige Veranstaltung ist vorne am Motorrad anzubringen. Startnummern sind bei Bedarf beim Veranstalter kostenfrei erhältlich. Mit einer falschen oder fehlenden Nummer am Fahrzeug darf die Strecke nicht befahren werden. Die Kontrollnummer auf dem Veranstaltungsaufkleber reicht nicht aus.

2.4. Koffer und andere Gepäckbehältnisse sind zu demontieren

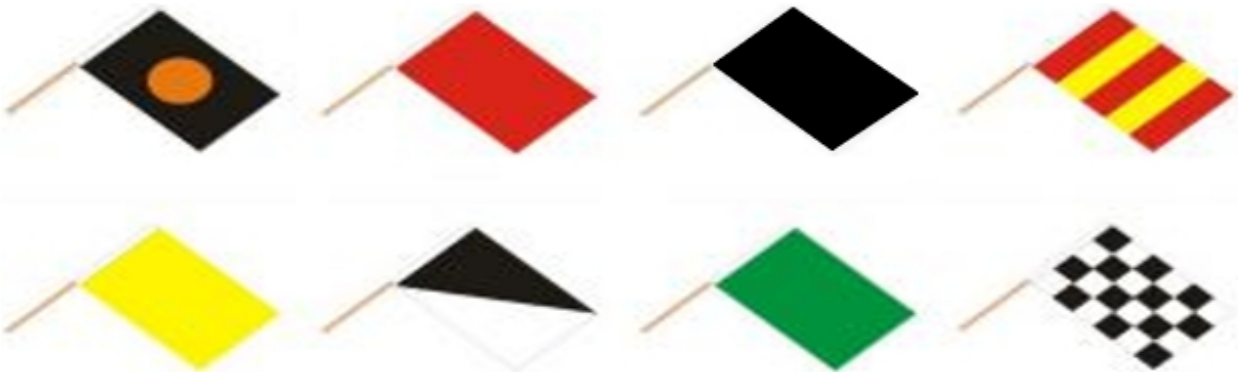
2.5. Scharfkantige und spitze Teile sind zu entfernen

### 3. Sonstiges

- 3.1. Die Benutzung von Helmkameras ist nicht zulässig
- 3.2. Die Benutzung von Körperkameras ist nicht zulässig
- 3.3. Kameras am Fahrzeug sind mit einer zweiten Sicherung zu versehen um einen Verlust während der Fahrt zu verhindern (Kabelbinder, Draht oder ähnliches)
- 3.4. Nicht ordnungsgemäss angebrachte Kameras werden bei Feststellung an der Boxenausfahrt demontiert und können später in der Veranstalterbox abgeholt werden.
- 3.5. Es wird in Gruppen nach Rundenzeiten bei der Anmeldung gefahren. Im Laufe der Veranstaltung erfolgt eine Umgruppierung nach den aktuellen Rundenzeiten. Hierzu werden neue Sticker ausgegeben und es erfolgt eine Durchsage, die darüber informiert. Unbedingt den neuen Sticker abholen, mit alten Stickern kann dann nicht mehr gefahren werden. Die Eingruppierung in Gruppen ist kein Leistungsausweis oder gar Versagen. Es dient der Sicherheit aller Fahrer. Auch eine langsame Gruppe kann schön sein, wenn meine Rundenzeit dazu passt.
- 3.6. Alle Durchsagen beachten, bei Unklarheiten bitte beim Veranstalter melden und nachfragen.
- 3.5. Burnouts und Wheelies sind untersagt. Für entstandene Schäden haftet der Verursacher.

### 4. Flaggen und deren Bedeutung (gilt auch für Ampelsignale)

Im ersten Turn bitte unbedingt Ausschau halten, wo sich die Flaggensignale und Ampelsignale befinden und von wo sie angezeigt werden. Im Laufe eines jeden Turns sind diese immer nebenbei mit zu beachten.



#### 4.1. Gelb

Warnt vor einer Gefahrensituation. Geschwindigkeit reduzieren, Bremsbereit sein, auf Hindernisse und Verschmutzungen achten, absolutes Überholverbot. Gilt bis zu dem Posten, der entweder grün oder nichts anzeigt

#### 4.2. Rot

Abbruch des Turns oder Rennens. Aufgabe des Renntempos, deutliches Handzeichen an die nachfolgenden Fahrer durch Heben des linken Arms, im weiteren Verhalten wie unter Gelb. Strecke räumen und in die Box fahren. Absolutes Überholverbot.

#### 4.3. Grün

Gefahrensituation ist hier beendet. Es darf wieder normal gefahren und überholt werden.

#### 4.4. Gelb Rot gestreift

Warnt vor rutschiger Fahrbahn, meist Öl, Wasser oder Benzin. Geschwindigkeit darauf einstellen. Wird oft auch bei einsetzendem Regen angezeigt.

#### 4.5. Schwarz Weiss kariert

Beendet den Turn oder das Rennen. Nicht sofort vom Gas gehen, sondern die Runde zu Ende fahren und dann in die Boxengasse abbiegen. Insbesondere beim Rennen könnte ein Fahrer direkt hinter euch sein.

#### 4.6. Schwarze Flagge

Wird zusammen mit der Startnummer angezeigt. Dieser Fahrer wurde disqualifiziert und ist verpflichtet umgehend die Strecke zu verlassen und in die Boxengasse zu fahren.

#### 4.7. Weisse Flagge

Langsamere Fahrzeuge, meist Rettungsfahrzeuge, sind auf der Strecke. Extrem vorsichtig fahren und diese Fahrzeuge nicht überholen.

#### 4.8. Schwarz mit orangem Punkt

Dazu wird meist die Startnummer mit angezeigt. Hinweis auf einen technischen Defekt, möglicherweise Ölverlust. Arm heben, Geschwindigkeit drosseln und Strecke sofort verlassen, hierzu auch in geeignete Ausweichbuchten, Kiesbetten oder Grünflächen vorsichtig einfahren. Auf keinen Fall die Runde zu Ende fahren.

## **5. Rennen und Rennteilnahme**

5.1. Jeder hat sich für die Teilnahme an den Rennen gesondert anzumelden. Vordrucke hierzu liegen in der Anmeldung aus. Eine Rennanmeldung kann aber auch bereits online bei Buchung der Veranstaltung erfolgen.

5.2. Nach Abschluss des Qualifyings werden die Startaufstellungen durch Aushang in der Anmeldung bekanntgegeben. Nach Bekanntgabe der Startaufstellung ist keine Anmeldung zu den Rennen mehr möglich.

### **5.3 Fliegender Start**

5.3.1. In der Regel werden alle Rennen mit fliegendem Start gestartet!

Dazu stellen sich alle Teilnehmer des Rennens gemäss der Startreihenfolge in einer Reihe

in der Boxengasse vor der Boxenausfahrt in einem Winkel von 45 Grad zur Boxengasse auf. Der Fahrer mit der schnellsten Rundenzeit steht vorne und führt das Feld nach

Freigabe in eine Aufwärmrunde. In dieser Aufwärmrunde ist es die Aufgabe des führenden Fahrers das Feld zusammenzuhalten und dennoch nicht zu langsam zu fahren, da sonst die Reifen auskühlen können. Es ist verboten zu überholen. Überquert der erste Fahrer Start/Ziel, ist dies der Rennstart und das Überholen ist freigegeben. Ab jetzt zählen die Runden. Das Rennen endet nach der erforderliche Rundenzahl mit dem Abwinken mit der schwarz/weiss karierten Flagge.

Es wird die gleiche Prozedur für die Sprint- wie auch für die Endurance Rennen verwendet.

Nachfolgend werden noch die klassischen Prozeduren für einen Rennstart beschrieben. Sollten diese Prozeduren zur Anwendung kommen, wird darauf ausdrücklich im Briefing hingewiesen.

## 5.4 Endurance

5.3.2. Alle Fahrer eines Teams (mindestens zwei Fahrer, maximal drei Fahrer) fahren mit dem Transponder und der Startnummer des Team Captains am eigenen Motorrad. Mit falscher Startnummer ist eine Teilnahme nicht möglich. Bei Fahrerwechsel muss der Team Transponder an den nächsten Fahrer des Teams weitergegeben werden. Manuelle Korrekturen aufgrund fehlender Transponder sind nicht möglich.

5.3.3. Im Zeitplan ist eine Zeit für das Rennen ausgewiesen. Diese Zeit ist der Zeitpunkt wenn die Boxenausfahrt öffnet. Die Ausfahrt bleibt für zwei Minuten geöffnet und die Startfahrer gehen auf die Strecke. Wer nach Ablauf der zwei Minuten an der Ausfahrt erscheint, darf erst in das Rennen starten, wenn der letzte Fahrer des regulären Starts die Ausfahrt passiert hat. Gleiches gilt für Fahrer die in die Boxengasse zurückkehren.

5.3.4. Von der Boxenausfahrt geht es in die Besichtigungsrunde bis zur Startaufstellung. Die Startplätze sind in aller Regel entlang der Boxenmauer in numerischer Reihenfolge durch beschriftete Metalltafeln gekennzeichnet. Dort wird das Fahrzeug im Winkel von 45 Grad zur Fahrtrichtung aufgestellt, der Motor ausgeschaltet und die Zündung ebenso. Ein Helfer darf dort stehen und das Motorrad halten.

5.3.5. Der Fahrer geht nach Abstellen des Motorrades auf die gegenüberliegende Seite der Strecke und wartet dort am Streckenrand auf das Startsignal (schwenken der Landesflagge des Veranstaltungsortes).

5.3.6. Nach erfolgtem Startsignal läuft der Fahrer über die Strecke zum Fahrzeug, setzt sich auf das Motorrad, schaltet die Zündung ein, startet den Motor und fährt los. Motor und Zündung dürfen unter keinen Umständen vom Helfer betätigt bzw. gestartet werden. Der Startablauf ist ein sogenannter Le Mans Start ohne Aufwärmrunde.

5.3.7. Wenn der Einsatz eines Safety Car erforderlich wird, zeigen alle Streckenposten gelbe Flaggen und den Zusatz SC. Es gilt absolutes Überholverbot und alle Fahrer sind verpflichtet zum Safety Car bzw zum nächsten vorausfahrenden Fahrer aufzuschliessen.

5.3.8. Während der Safety Car Phase (kann mehrere Runden dauern) dürfen Fahrerwechsel durchgeführt werden.

5.3.9. Wenn das Safety Car die Strecke verlässt, herrscht weiterhin absolutes Überholverbot und erst ab der Start-/Ziellinie darf wieder überholt werden. Dies wird dort mit der grünen Flagge angezeigt. Vorheriges Überholen führt zu einer Zeitstrafe bzw. Disqualifikation.

5.3.10. Das Rennen endet durch Abwinken mit der karierten Flagge.

#### **5.4.1. Sprintrennen**

5.4.2. Die Zeit, die für das jeweilige Rennen im Zeitplan eingetragen ist, ist die Zeit zu der die Boxenausfahrt öffnet. Die Fahrer haben zwei Minuten Zeit, um auf die Strecke in die Besichtigungsrunde zu fahren. Wer später an der Ausfahrt erscheint muss warten bis das gesamte Feld die Ausfahrt zur Aufwärmrunde passiert hat, darf dann erst auf in die Strecke einfahren und muss am Ende des Feldes in die Startaufstellung. Die Einnahme des regulären Startplatzes ist in diesem Fall nicht mehr zulässig.

5.4.3. Nach Ausfahrt umrunden die Fahrer die Strecke bis zur Startaufstellung und nehmen dort die jeweiligen Positionen ein. Die Startplätze sind mit Metalltafeln und der Nummer des Startplatzes kenntlich gemacht.

5.4.4. Der Starter steht vorne vor dem Feld mit zwei roten Flaggen und schickt dann Startreihe für Startreihe durch Heben und Senken der roten Flaggen in die Aufwärmrunde (Butterfly Start).

5.4.5. Am Ende der Aufwärmrunde gelangen die Fahrer erneut zur Startaufstellung und nehmen die Startpositionen ein. Jedoch ohne Markierung durch Metalltafeln!

5.4.6. Der Starter verlässt die Startaufstellung und hält hierbei die rote Flagge waagrecht. Nachdem er aus der Startaufstellung heraus ist schaltet die Ampel auf rot und geht dann nach ca. 2-5 Sekunden aus. Das Erlöschen der Ampel ist das Signal zum Start.

5.4.7. Das Rennen endet durch Abwinken mit der karierten Flagge.

### **6. Allgemeine Regeln zum Verhalten neben der Rennstrecke**

6.1. Ab 22 Uhr soll die Nachtruhe beachtet werden. Lärm ist auf Zimmerlautstärke zu reduzieren. Störungen anderer sollen vermieden werden.

6.2. Für alle Fahrzeuge im Fahrerlager gelten die ortsüblichen Geschwindigkeiten des jeweiligen Paddocks, im Zweifelsfall Schrittgeschwindigkeit.

6.3. Kinder sind im Fahrerlager grundsätzlich zu beaufsichtigen.

6.4. Hunde sind immer angeleint zu halten, sofern sie überhaupt zulässig sind

6.5. In der Boxengasse ist der Aufenthalt von Hunden immer verboten, Kinder dürfen (je nach Strecke) ab 14 oder 16 Jahren in die Boxengasse.

Diese Regeln und Bestimmungen sind einzuhalten. Bei wiederholtem Verstoss kann dies nach Entscheidung des Veranstalters zum Ausschluss von der Veranstaltung führen.



## Introduction

Holding briefings at trackdays is not always easy, but it is absolutely necessary. In order to ensure safety, comprehensive information must be passed on, taking into account the different levels of knowledge of the participants. These sessions are therefore either too long or incomplete.

To remedy this dilemma, we have decided to put the recurring information in writing and send it with every booking. These rules are no longer addressed and are considered binding for all participants.

A waiver of liability must be signed by each participant when registering at the course. Reference is made to this document and the participant confirms with his signature that he has read and understood it. Without signing the waiver of liability, the route may not be ridden.

In addition, there is always a briefing along the route. Participation is compulsory! Further information and specific characteristics of the respective race track will be explained. Questions from the participants can also be clarified on this occasion.

After completion of the briefing a sticker will be handed out, this sticker has to be attached to the event sticker.

In addition to signing the liability waiver, the participant will receive a transponder. This is to be attached to the vehicle (grey area facing downwards). For events lasting more than three days, the transponder must be handed in at the registration desk at the end of the third day to be reloaded and collected again in the morning. An identity card, driving licence etc. must be handed in as a deposit for the transponder.

In order to ensure the homogeneity of the groups, it is not permitted to drive the race track without a transponder. We thus ensure that only riders of a group with similar lap times are on the track.

## Requirements for the driver

1.1 Certified safety clothing is mandatory and must consist of:

1.1.1. one-piece protector leather suit or two-piece protector leather suit with all-round connecting zip, which must function and be closed. The same applies to all other zips on the garment.

1.1.2 A back protector must be integrated in the leather suit or worn as an accessory under the suit.

- 1.1.3 A full-face helmet must be worn without damage. The same applies to the visor of the helmet. The fastener of the helmet must be closed. Flip-up helmets are not permitted and we recommend only using helmets with a double-D closure.
- 1.1.4. protective motorbike gloves and motorbike boots must be worn, forming an overlap with the combi.
- 1.2 Checking the motorbike before each ride in accordance with section 3.1.
- 1.3 Participation under the influence of drugs and/or alcohol (including residual alcohol) is not permitted. In case of doubt, tests may be carried out. Taking medication that impairs the ability to drive or prohibits the use of machines is also not permitted.
- 1.4 A maximum speed limit of 60 km/h applies in the pit lane or that of the respective race track, if lower.
- 1.5 When leaving the pit lane, it is mandatory to follow the guidelines painted on the track. Drivers already on the track must not be hindered or endangered. Extreme caution and care must be exercised when entering the track. Crossing the track when leaving the pit lane is not permitted. The look-around to the rear must be carried out in order to avoid endangering the drivers already on the track.
- 1.6 The flag signals and traffic lights must be observed. For the meaning of the individual flags, see section 5 ff.
- 1.7 Slower riders in the groups are to be taken into consideration. Overtaking manoeuvres should be carried out without endangering the rider and with consideration. The expected line of the overtaken rider must be taken into account in the rider's own choice of line. In case of doubt, the overtaking manoeuvre should not be carried out.
- 1.8. The race track is a one-way street. Driving against the prescribed direction of travel is prohibited. It is also forbidden to stop, for example to give assistance to a fallen rider. This is the task of the marshals and track marshals, of which there is always a sufficient number around the track.
- 1.9. Instructors and their students are identified by coloured waistcoats. Please always be considerate and bear in mind that these are often inexperienced riders. Overtaking of instructors and students should be done in one go, if possible, and merging between instructor and student should be avoided.
- 1.10. Always ride a predictable line, not a zigzag course. Pylons are often placed along the course for orientation.

- 1.11. In the event of a fall, always stay where you finally come to rest. Then sit up and do not get up immediately. First orientate yourself from where the other riders are coming and only then leave the track. If you jump up and run without orientating yourself first, you may run in the wrong direction and run straight into another rider's bike.
- 1.12. Anyone who wants to leave the track and enter the pit lane must indicate this clearly and in good time by raising the left arm; holding the leg out is often not perceptible and is quickly overlooked. This results in risky situations that can be avoided by correct behaviour. It is also important to get into position early on the side of the track where the entrance to the pits is located. Crossing the track shortly before the pit lane entrance is absolutely forbidden.

## **2. Requirements for the motorbike**

2.1 The motorbike must be in a generally safe condition, for which the following requirements are mandatory:

2.1.1 No loose parts on the vehicle

2.1.2 There shall be no leakage of liquids.

2.1.3 Mirrors must be removed or covered with opaque tape (except for instructors during instruction).

2.1.4. headlights, indicators, rear lights and brake lights must be masked opaque, ideally disconnected from the power supply

2.1.5 Brake fluid reservoirs must be tight, have sufficient brake fluid and the brake must provide sufficient brake pressure. The counter screw on the brake lever must be present and secured and the brake should be checked for function before each ride, especially after work on the brake and after changing tyres.

2.1.6. an exhaust system must be fitted that complies with the respective volume requirements of the track. We recommend the use of exhaust systems with db-eater. Loud is out!

2.2 The participation sticker with the group classification must be visibly attached to the front of the motorbike; it is not permissible to attach it to so-called armoured tape or other easily detachable supports.

2.3 The start number (shown in the entry confirmation) for the respective event must be attached to the front of the motorbike. If required, start numbers can be obtained free of charge from the organiser. It is not permitted to ride the course with a wrong or missing number on the vehicle. The control number on the event sticker is not sufficient.

2.4 Suitcases and other luggage containers shall be dismantled.

2.5 Sharp-edged and pointed parts must be removed.

### 3. Other

3.1 The use of helmet cameras is not permitted

3.2 The use of body cameras is not permitted

3.3 Cameras on the vehicle shall be secured with a second safety device to prevent loss while driving (cable tie, wire or similar).

3.4 Cameras that are not properly attached will be removed upon detection at the pit exit and can later be collected from the organiser's box.

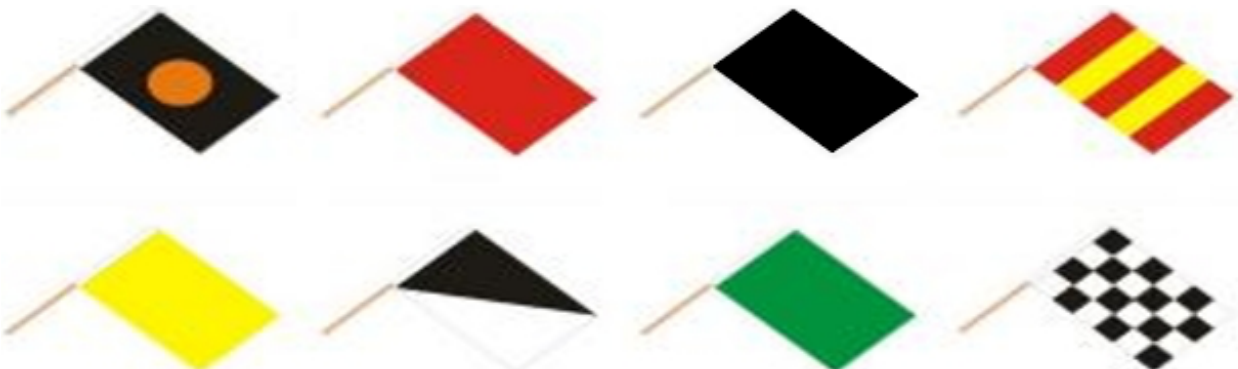
3.5 The riders will be divided into groups according to their lap times at registration. In the course of the event, the groups will be regrouped according to the current lap times. New stickers will be handed out and an announcement will be made. It is essential to collect the new sticker, as old stickers can no longer be used. The grouping into groups is not a proof of performance or even failure. It serves the safety of all riders. Even a slow group can be nice if my lap time matches it.

3.6. pay attention to all announcements, in case of any ambiguity please contact the organiser and ask for clarification.

3.5 Burnouts and wheelies are prohibited. The person causing the damage is liable.

### 4. flags and their meaning (also applies to traffic light signals)

In the first turn, please be on the lookout for the flag signals and traffic light signals and where they are displayed from. In the course of each turn, these must always be observed as well.



#### 4.1 Yellow

Warns of a dangerous situation. Reduce speed, be ready to brake, watch for obstacles and debris, absolute no overtaking. Applies up to the post that indicates either green or nothing.

#### 4.2. red

Stop of the turn or race. Abandonment of the race pace, clear hand signal to the following riders by raising the left arm, in the further behaviour as under yellow. Clear the track and drive into the pits. Absolute overtaking ban.

#### 4.3 Green

The dangerous situation is over here. Normal driving and overtaking is allowed again.

#### 4.4. yellow red striped

Warns of slippery road surface, usually oil, water or petrol. Adjust speed accordingly. Often also displayed when it starts to rain.

#### 4.5. black and white chequered

End the turn or the race. Do not immediately take your foot off the gas, but finish the lap and then turn into the pit lane. Especially when racing, a driver could be right behind you.

#### 4.6 Black Flag

Will be displayed together with the start number. This driver has been disqualified and is obliged to leave the track immediately and enter the pit lane.

#### 4.7 White flag

Slower vehicles, mostly rescue vehicles, are on the route. Drive extremely carefully and do not overtake these vehicles.

#### 4.8. black with orange dot

In addition, the start number is usually displayed. This indicates a technical defect, possibly oil loss. Raise your arm, reduce speed and leave the track immediately, also by carefully entering suitable alternative bays, gravel beds or green areas. Do not complete the lap under any circumstances.

### **5.race and race participation**

5.1 Everyone must register separately for participation in the races. Forms for this purpose are available at the registration desk. However, a race registration can also be made online when booking the event.

5.2 After the qualifying has been completed, the starting grid will be announced by notice in the registration. After the announcement of the starting grid, registration for the races is no longer possible.

#### **5.3 Flying start**

5.3.1 As a rule, all races are started with a flying start!

For this purpose, all participants of the race line up according to the starting order in a row in the pit lane in front of the pit exit at an angle of 45 degrees to the pit lane. The driver with the fastest lap time will be at the front and will lead the field to the front.

Release into a warm-up lap. In this warm-up lap it is the task of the leading rider to keep the field together and yet not to drive too slowly, otherwise the tyres can cool down. It is forbidden to overtake. When the first rider crosses the start/finish line, this is the start of the race and overtaking is allowed. From now on the laps count. The race ends after the required number of laps when the black/white chequered flag is waved.

The same procedure is used for both the Sprint and Endurance races.

The classic procedures for a race start are described below. If these procedures are used, they will be explicitly mentioned in the briefing.

## 5.4 Endurance

5.3.2 All riders of a team (minimum two riders, maximum three riders) will ride with the transponder and the Team Captain's start number on their own bike. Participation is not possible with a wrong start number. If there is a change of riders, the team transponder must be passed on to the next rider in the team. Manual corrections due to missing transponders are not possible.

5.3.3 A time for the race is shown in the timetable. This time is the time when the pit exit opens. The exit will remain open for two minutes and the starting drivers will take to the track. Any rider who arrives at the exit after the two minutes have elapsed may not start the race until the last rider of the regular start has passed the exit. The same applies to drivers returning to the pit lane.

5.3.4 From the pit lane exit, the cars go through the inspection lap to the starting grid. The starting positions are usually marked along the pit wall in numerical order by inscribed metal plates. There, the vehicle is positioned at an angle of 45 degrees to the direction of travel, the engine is switched off and the ignition is switched on as well. A helper may stand there and hold the motorbike.

5.3.5. after parking the motorbike, the rider goes to the opposite side of the track and waits there at the side of the track for the start signal (waving the national flag of the venue).

5.3.6 After the start signal has been given, the rider will walk across the track to the vehicle, sit on the motorbike, switch on the ignition, start the engine and ride off. Under no circumstances may the engine and ignition be operated or started by the helper. The start procedure is a so-called Le Mans start without a warm-up lap.

5.3.7 If the use of a Safety Car becomes necessary, all marshals will display yellow flags and the suffix SC. Overtaking is strictly prohibited and all riders are obliged to catch up with the safety car or the next rider in front.

5.3.8 During the safety car phase (may last several laps) driver changes may be made.

5.3.9 When the safety car leaves the track, overtaking is still absolutely prohibited and overtaking is only allowed again from the start/finish line. This will be indicated there with the green flag. Overtaking before this will result in a time penalty or disqualification.

5.3.10. The race ends by waving the chequered flag.

#### **5.4.1. sprint race**

5.4.2 The time entered in the timetable for the respective race is the time at which the pit exit opens. Riders have two minutes to enter the track for the inspection lap. Those who arrive later at the exit must wait until the entire field has passed the exit for the warm-up lap, may only then enter the track and must line up at the end of the field on the grid. In this case, taking the regular starting position is no longer permitted.

5.4.3 After leaving the track, the riders will circle the track to the starting grid and take up their respective positions. The starting positions are marked with metal plates and the number of the starting position.

5.4.4 The starter stands at the front of the field with two red flags and then sends start row after start row into the warm-up lap (butterfly start) by raising and lowering the red flags.

5.4.5 At the end of the warm-up lap, the riders will return to the starting grid and take up their starting positions. However, without marking by metal plates!

5.4.6 The starter leaves the starting grid holding the red flag horizontally. After he has left the starting grid, the traffic light turns red and then goes out after approx. 2-5 seconds. The extinguishing of the traffic light is the signal for the start.

5.4.7 The race ends by waving the chequered flag.

### **6. general rules for behaviour next to the race track**

6.1 From 10 p.m. onwards, the night's rest shall be observed. Noise is to be reduced to room volume. Disturbance of others should be avoided.

6.2 For all vehicles in the paddock, the local speeds of the respective paddock apply, in case of doubt walking speed.

6.3 Children must always be supervised in the paddock.

6.4. dogs are to be kept on a leash at all times, if they are allowed at all

6.5 Dogs are always prohibited in the pit lane, children are allowed in the pit lane from the age of 14 or 16 (depending on the circuit).

These rules and regulations must be observed. Repeated violations may lead to exclusion from the event at the organiser's discretion.



## Introduction

Il n'est pas toujours facile d'organiser des briefings lors des journées d'entraînement, mais c'est absolument nécessaire. Pour garantir la sécurité, il faut transmettre des informations complètes, en tenant compte des différents niveaux de connaissances des participants. Ces sessions sont donc soit trop longues, soit incomplètes. Pour remédier à ce dilemme, nous avons décidé de mettre par écrit les informations récurrentes et de les envoyer avec chaque réservation. Ces règles ne sont plus abordées et sont contraignantes pour tous les participants.

Lors de l'inscription au cours, chaque participant doit signer une décharge de responsabilité. Il est fait référence à ce document et le participant confirme par sa signature l'avoir lu et compris. Sans la signature de la décharge de responsabilité, l'itinéraire ne peut être parcouru.

En outre, il y a toujours un briefing sur la piste. La participation est obligatoire ! De plus amples informations et les caractéristiques spécifiques de la piste de course respective seront expliquées. Les questions des participants peuvent également être clarifiées à cette occasion.

Un autocollant sera délivré à la fin du briefing, cet autocollant doit être attaché à la vignette de l'événement.

En plus de la signature de la décharge de responsabilité, le participant recevra un transpondeur. Il doit être fixé au véhicule (zone grise tournée vers le bas). Il faut veiller à ce que le transpondeur clignote en vert. Pour les manifestations de plus de trois jours, le transpondeur doit être remis le soir au bureau d'inscription pour être rechargé et récupéré le matin. En guise de dépôt pour le transpondeur, une carte d'identité, un permis de conduire, etc. doivent être remis.

Pour assurer l'homogénéité des groupes, il n'est pas permis de circuler sur le circuit sans transpondeur. Nous nous assurons ainsi que seuls les pilotes d'un groupe ayant des temps au tour similaires sont sur la piste.

## 1.Exigences pour le conducteur

1.1 Les vêtements de sécurité certifiés sont obligatoires, ils doivent être constitués :

1.1.1. combinaison de protection en cuir d'une seule pièce ou combinaison de protection en cuir de deux pièces avec fermeture à glissière sur tout le pourtour, qui doit fonctionner et être fermée. Il en va de même pour toutes les autres fermetures éclair du vêtement.

1.1.2 Un protecteur dorsal doit être intégré à la combinaison en cuir ou porté comme accessoire sous la combinaison.

1.1.3 Un casque intégral doit être porté sans dommage. Il en va de même pour la visière du casque. La fermeture du casque doit être fermée. Les casques à rabat ne sont pas autorisés et nous recommandons de n'utiliser que des casques à fermeture double D.

1.1.4. il faut porter des gants et des bottes de moto de protection, formant un chevauchement avec le combi.

1.2 Contrôler la moto avant chaque trajet conformément à la section 3.1.

1.3 La participation sous l'influence de drogues et/ou d'alcool (y compris l'alcool résiduel) n'est pas autorisée. En cas de doute, des tests peuvent être effectués. La prise de médicaments qui altèrent la capacité de conduire ou interdisent l'utilisation de machines est également interdite.

1.4 La vitesse maximale dans la voie des stands est de 60 km/h ou la limite de vitesse du circuit respectif, si elle est inférieure.

1.5 En quittant la voie des stands, il est obligatoire de suivre les directives peintes sur la piste. Les conducteurs déjà sur la piste ne doivent pas être gênés ou mis en danger. Il faut faire preuve d'une extrême prudence et d'une grande attention en entrant sur la piste. Il est interdit de traverser la piste en quittant la voie des stands. Le regard vers l'arrière doit être fait afin d'éviter de mettre en danger les conducteurs déjà sur la piste.

1.6 Les signaux de drapeau et les feux de circulation doivent être respectés. Pour la signification des différents drapeaux, voir la section 5 et suivantes.

1.7 Les coureurs plus lents dans les groupes sont à prendre en considération. Les manœuvres de dépassement doivent être effectuées sans mettre en danger le cycliste et avec considération. La ligne prévue du coureur dépassé doit être prise en compte dans le choix de la ligne par le coureur lui-même. En cas de doute, la manœuvre de dépassement ne doit pas être effectuée.

1.8. La piste de course est une rue à sens unique. Il est interdit de conduire dans le sens contraire du sens de la marche. Il est également interdit de s'arrêter, par exemple pour aider un coureur tombé. C'est la tâche des marshals et des commissaires de piste, qui sont toujours en nombre suffisant autour de la piste.

1.9. Les instructeurs et leurs élèves sont identifiés par des gilets de couleur. Soyez toujours prévenant et gardez à l'esprit qu'il s'agit souvent de conducteurs inexpérimentés. Les dépassements d'instructeurs et d'élèves doivent être effectués en une seule fois, si possible, et les fusions entre instructeurs et élèves doivent être évitées.

1.10. Conduisez toujours une ligne prévisible, pas de parcours en zigzag. Des pylônes sont souvent placés le long du parcours pour l'orientation.

- 1.11. En cas de chute, restez toujours à l'endroit où vous vous êtes finalement immobilisé. Ensuite, asseyez-vous et ne vous levez pas immédiatement. Orientez-vous d'abord par rapport à l'arrivée des autres coureurs et ensuite seulement, quittez la piste. Si vous sautez et courez sans vous orienter au préalable, vous risquez de courir dans la mauvaise direction et de heurter directement le vélo d'un autre cycliste.
- 1.12. Celui qui veut quitter la piste et entrer dans la voie des stands doit l'indiquer clairement et en temps utile en levant le bras gauche ; le fait de tendre la jambe n'est souvent pas perceptible et est rapidement ignoré. Il en résulte des situations à risque, qui peuvent être évitées par un comportement correct. Il est également important de se placer dans le couloir du côté où se trouve l'entrée des stands. Il est absolument interdit de traverser la piste peu avant l'entrée de la voie des stands.

## 2.Exigences pour la moto

2.1 La moto doit être dans un état général sûr et les exigences suivantes sont obligatoires :

- 2.1.1. pas de pièces détachées sur le véhicule
- 2.1.2. il ne doit pas y avoir de fuite de liquides
- 2.1.3 Les miroirs doivent être retirés ou recouverts d'un ruban adhésif opaque (sauf pour les instructeurs pendant l'instruction).
- 2.1.4. les phares, les clignotants, les feux arrière et les feux stop doivent être masqués de manière opaque, idéalement en les déconnectant de l'alimentation électrique
- 2.1.5. les réservoirs de liquide de frein doivent être étanches, contenir suffisamment de liquide de frein et le frein doit fournir une pression de freinage suffisante. La contre-vis du levier de frein doit être présente et fixée et le fonctionnement du frein doit être vérifié avant chaque sortie, surtout après une intervention sur le frein et après un changement de pneus.
- 2.1.6. il faut installer un système d'échappement conforme aux exigences de volume respectives de la piste. Nous recommandons l'utilisation de systèmes d'échappement avec db-eater. Loud est sorti !

2.2 La vignette de participation avec la classification du groupe doit être fixée de manière visible à l'avant du motorcycle ; il n'est pas permis de la fixer sur une bande dite blindée ou sur d'autres supports facilement détachables.

2.3 Le numéro de départ (figurant dans la confirmation d'inscription) de l'épreuve concernée doit être fixé à l'avant du motorcycle. Si nécessaire, les numéros de départ peuvent être obtenus gratuitement auprès de l'organisateur. Si le véhicule porte un numéro erroné ou manquant, la piste ne peut pas être empruntée. Le numéro de contrôle figurant sur l'autocollant de l'événement n'est pas suffisant.

2.4 Les valises et autres contenants de bagages doivent être retirés.

2.5. les parties tranchantes et pointues doivent être retirées

### 3. Autre

3.1 L'utilisation de caméras sur les casques n'est pas autorisée.

3.2 L'utilisation de caméras corporelles n'est pas autorisée.

3.3. les caméras installées sur le véhicule doivent être munies d'un second dispositif de sécurité pour éviter qu'elles ne soient perdues pendant la conduite (serre-câble, fil de fer ou similaire)

3.4 Les caméras qui ne sont pas correctement fixées seront retirées dès leur détection à la sortie des stands et pourront être récupérées ultérieurement dans la boîte de l'organisateur.

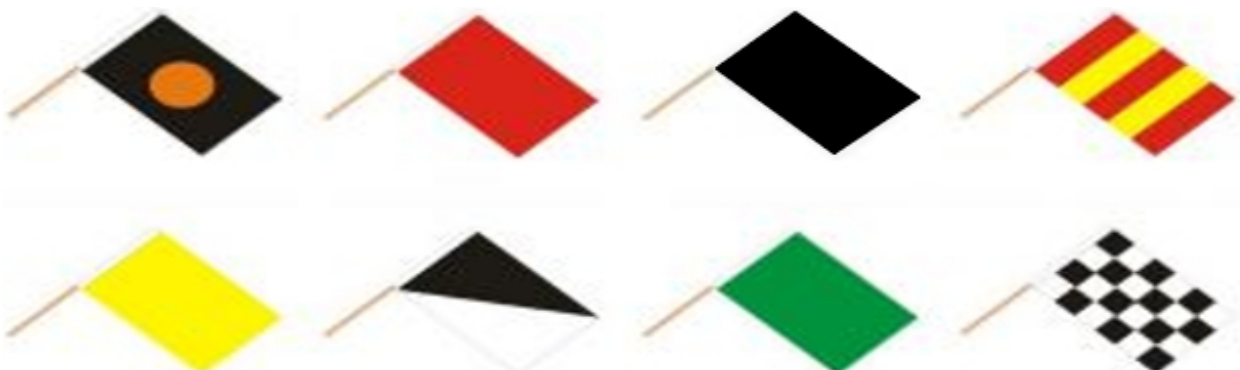
3.5 Les coureurs seront répartis en groupes en fonction de leur temps au tour lors de l'enregistrement. Au cours de l'épreuve, les groupes seront regroupés en fonction des temps au tour actuels. À cette fin, de nouveaux autocollants seront distribués et une annonce sera faite à ce sujet. Il est essentiel de récupérer le nouvel autocollant, car les anciens autocollants ne peuvent plus être utilisés. Le regroupement dans des groupes n'est pas une preuve de performance ou même d'échec. Il sert à la sécurité de tous les usagers. Même un groupe lent peut être agréable, si mon temps au tour y correspond.

3.6 Veuillez prêter attention à toutes les annonces et contacter l'organisateur si vous avez des questions.

3.5 Les burnouts et les wheelies sont interdits. La personne qui cause le dommage en est responsable.

### 4. les drapeaux et leur signification (s'applique également aux feux de signalisation)

Dans le premier virage, soyez attentifs aux signaux de drapeaux et aux signaux de feux de circulation et à l'endroit d'où ils sont affichés. Au cours de chaque tour, ceux-ci sont toujours à observer en cours de route.



#### 4.1. jaune

Avertit d'une situation dangereuse. Réduisez votre vitesse, soyez prêt à freiner, surveillez les obstacles et les débris, ne dépassez absolument pas. S'applique jusqu'au poteau qui indique soit vert, soit rien.

#### 4.2. rouge

Abandon du tour ou de la course. Abandon de l'allure de course, signal clair de la main aux coureurs suivants en levant le bras gauche, dans la suite du comportement comme sous le jaune. Dégagez la piste et entrez dans les stands. Interdiction absolue de dépassement.

#### 4.3 Vert

La situation dangereuse est terminée ici. Vous pouvez à nouveau conduire et dépasser normalement.

#### 4.4. jaune rouge rayé

Avertit de la présence d'une surface glissante sur la route, généralement de l'huile, de l'eau ou de l'essence. Ajustez la vitesse en conséquence. Souvent aussi affiché lorsqu'il commence à pleuvoir.

#### 4.5. damier noir et blanc

Termine le tour ou la course. Ne relâchez pas immédiatement l'accélérateur, mais terminez le tour et tournez ensuite dans la voie des stands. Surtout en course, un conducteur peut être juste derrière vous.

#### 4.6 Drapeau noir

Sera affiché avec le numéro de départ. Ce pilote a été disqualifié et est obligé de quitter la piste immédiatement et d'entrer dans la voie des stands.

#### 4.7 Drapeau blanc

Les véhicules plus lents, principalement les véhicules d'urgence, sont sur la voie. Conduisez très prudemment et ne dépassez pas ces véhicules.

#### 4.8. noir avec point orange

En outre, le numéro de départ est généralement affiché. Cela indique un défaut technique, éventuellement une perte d'huile. Levez le bras, réduisez la vitesse et quittez immédiatement la piste, également en vous engageant avec précaution dans des baies alternatives appropriées, des lits de gravier ou des zones vertes. Ne terminez le tour en aucun cas.

## **5.la course et la participation à la course**

5.1 Chacun doit s'inscrire séparément pour participer aux courses. Des formulaires à cet effet sont disponibles au bureau d'inscription. Toutefois, l'inscription à la course peut également se faire en ligne lors de la réservation de l'événement.

5.2 Après la fin des qualifications, la grille de départ sera annoncée par avis dans l'enregistrement. Après l'annonce de la grille de départ, l'inscription aux courses n'est plus possible.

### **5.3 Départ en vol**

5.3.1 En règle générale, toutes les courses sont lancées avec un départ lancé ! À cette fin, tous les participants à la course s'alignent selon l'ordre de départ en une rangée dans la voie des stands, devant la sortie des stands, selon un angle de 45 degrés par rapport à la voie des stands. Le pilote ayant réalisé le meilleur temps au tour est en tête et mène le peloton après la sortie de la voie des stands.

Lâcher dans un tour d'échauffement. Dans ce tour de chauffe, le pilote de tête a pour tâche de maintenir le peloton ensemble, sans pour autant rouler trop lentement, afin d'éviter que les pneus ne refroidissent. Il est interdit de doubler. Lorsque le premier coureur franchit la ligne de départ/arrivée, c'est le départ de la course et les dépassements sont autorisés. A partir de maintenant, les tours de piste comptent. La course se termine après le nombre de tours requis par l'agitation du drapeau à damier noir/blanc.

La même procédure est utilisée pour les courses Sprint et Endurance.

Les procédures classiques de départ d'une course sont décrites ci-dessous. Si ces procédures sont utilisées, elles seront explicitement mentionnées dans le briefing.

### **5.4 Endurance**

5.3.2 Tous les coureurs d'une équipe (minimum deux coureurs, maximum trois coureurs) rouleront avec le transpondeur et le numéro de départ du capitaine de l'équipe sur leur propre vélo. La participation n'est pas possible avec un mauvais numéro de départ. En cas de changement de coureur, le transpondeur de l'équipe doit être transmis au coureur suivant de l'équipe. Les corrections manuelles dues à des transpondeurs manquants ne sont pas possibles.

5.3.3 L'horaire indique une heure pour la course. Cette heure est celle de l'ouverture de la sortie des stands. La sortie restera ouverte pendant deux minutes et les pilotes de départ prendront la piste. Tout pilote qui arrive à la sortie après l'écoulement des deux minutes ne peut prendre le départ de la course avant que le dernier pilote du départ régulier n'ait passé la sortie. Il en va de même pour les pilotes qui retournent dans la voie des stands.

5.3.4 Depuis la sortie de la voie des stands, les voitures se déplacent sur le tour d'inspection jusqu'à ce qu'elles soient alignées pour le départ. Les positions de départ sont généralement marquées le long du mur des stands dans l'ordre numérique par des plaques métalliques inscrites. Là, le véhicule est positionné à un angle de 45 degrés par rapport au sens de la marche, le moteur est coupé et le contact également. Un assistant peut se tenir là et tenir la moto.

5.3.5. après avoir garé le motorcycle, le coureur se dirige vers le côté opposé de la piste et y attend au bord de la piste le signal de départ (en agitant le drapeau national du lieu de compétition).

5.3.6 Après le signal de départ, le coureur traverse la piste en courant jusqu'au véhicule, s'assoit sur le motorcycle, met le contact, démarre le moteur et part. En aucun cas, le moteur et l'allumage ne doivent être commandés ou démarrés par l'assistant. La procédure de départ est un départ dit du Mans sans tour de chauffe.

5.3.7 Si l'utilisation d'un Safety Car devient nécessaire, tous les marshals montreront des drapeaux jaunes et l'addition SC. Les dépassements sont absolument interdits et tous les pilotes sont obligés de rattraper la voiture de sécurité ou le prochain pilote qui les précède.

5.3.8 Pendant la phase de voiture de sécurité (qui peut durer plusieurs tours), les changements de pilotes sont autorisés.

5.3.9 Lorsque la voiture de sécurité quitte la piste, le dépassement reste absolument interdit et ce n'est qu'à partir de la ligne de départ/arrivée que le dépassement est à nouveau autorisé. Cela sera indiqué là par le drapeau vert. Un dépassement avant cela entraînera une pénalité de temps ou une disqualification.

5.3.10. La course se termine par l'agitation du drapeau à damiers.

#### **5.4.1 Course sprint**

5.4.2 L'heure inscrite au programme de la course respective est l'heure d'ouverture de la sortie des stands. Les pilotes ont deux minutes pour entrer sur la piste pour le tour d'inspection. Ceux qui arrivent plus tard à la sortie doivent attendre que tout le peloton ait passé la sortie pour le tour de chauffe, ne peuvent qu'ensuite entrer sur la piste et doivent s'aligner à la fin du peloton sur la grille. Dans ce cas, prendre la position de départ normale n'est plus autorisé.

5.4.3 Après avoir quitté la piste, les coureurs font le tour de la piste jusqu'à la grille de départ et prennent leurs positions respectives. Les positions de départ sont marquées par des plaques métalliques et le numéro de la position de départ.

5.4.4 Le starter se tient à l'avant du terrain avec deux drapeaux rouges et envoie les rangées de départ les unes après les autres dans le tour de chauffe (départ papillon) en levant et abaissant les drapeaux rouges.

5.4.5 A la fin du tour de chauffe, les coureurs retournent sur la grille de départ et prennent leur position de départ. Toutefois, sans marquage par des plaques métalliques !

5.4.6 Le starter quitte la grille de départ en tenant le drapeau rouge horizontalement. Après qu'il a quitté la grille de départ, le feu devient rouge et s'éteint après environ 2 à 5 secondes. L'extinction du feu tricolore est le signal du départ.

5.4.7 La course se termine par l'agitation du drapeau à damier.

## **6. règles générales de comportement aux abords de la piste de course**

6.1 A partir de 22 heures, le repos nocturne doit être respecté. Le bruit doit être réduit au volume de la pièce. Il faut éviter de déranger les autres.

6.2 Pour tous les véhicules dans le paddock, les vitesses locales du paddock respectif s'appliquent, en cas de doute sur la vitesse de marche.

6.3 Les enfants doivent toujours être surveillés dans le paddock.

6.4 Les chiens doivent être tenus en laisse à tout moment, s'ils sont autorisés à le faire.

6.5 Les chiens sont toujours interdits dans la voie des stands, les enfants sont autorisés dans la voie des stands à partir de 14 ou 16 ans (selon le circuit).

Ces règles et règlements doivent être respectés. Des infractions répétées peuvent entraîner l'exclusion de l'événement sur décision de l'organisateur.